

# HOMOSEXUALITÄT IM UNTERRICHT THEMATISIEREN

**Ein Lehrer betritt das Klassenzimmer. An der Wandtafel steht in grossen Buchstaben: «Du schwule Sau!»**

## Ähnliche Situationen

Während der Pausenaufsicht hört eine Lehrerin, wie ein Junge einem anderen, der mit ihm rangelt, zuruft: «Lass mich los, oder bist du etwa schwul?»

Vor der Abfahrt ins Klassenlager verabschiedet sich Lea von ihren lesbischen Müttern. Während der Zugfahrt hört sie ihre Mitschülerinnen tuscheln: «Gehen die zwei auch miteinander ins Bett? Komisch, wie soll das denn gehen?»

## Pädagogische Überlegungen

Werden die Begriffe schwul oder lesbisch als Schimpfwörter benutzt, muss die Lehrperson einschreiten. Negative Botschaft sollten nicht noch durch Äusserungen wie «so etwas Schlimmes sagt man nicht» verstärkt werden. Schlimm ist nicht Homosexualität, schlimm sind Beleidigungen und Ausgrenzungen, die grundsätzlich nicht toleriert werden dürfen.

Wenn die sexuelle Orientierung in der Klasse zum Thema wird, sollte darauf eingegangen werden. Die Lehrperson sollte unverkrampft und sachlich erklären, worum es bei Homosexualität geht und Fragen offen beantworten. Indem sie zeigt, dass man ganz normal darüber sprechen kann, nimmt die Lehrperson ihre Vorbildfunktion wahr und trägt dazu bei, Zerrbilder und Vorurteile aufzudecken. So erkennen Kinder und Jugendliche, dass unterschiedliche sexuelle Orientierungen nichts Abnormales sind und dass alle Menschen Respekt verdienen. Das schafft ein wertschätzendes Klima der Akzeptanz, wie es an jeder Schule wünschenswert ist.

## Juristische Hinweise

- Zahlreiche international verpflichtende Staatsverträge wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte oder die UN-Kinderrechtskonvention stellen die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unter besonderen Schutz. Dazu zählt auch das Erkennen der eigenen sexuellen Orientierung.
- Niemand darf diskriminiert werden, namentlich nicht wegen der Herkunft, der Rasse, des Geschlechts, des Alters, der Sprache, der sozialen Stellung, der Lebensform, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder wegen einer Behinderung. Obwohl die sexuelle Orientierung im Diskriminierungsverbot der Bundesverfassung nicht ausdrücklich aufgeführt ist, werden Homosexuelle durch diese Bestimmung geschützt.
- Für Lehrpersonen gelten die Standesregeln des Dachverbandes LCH, welche die Achtung der Persönlichkeit und die Vermeidung von Diskriminierung vorschreiben.

## Merkmale

- Lehrpersonen informieren im Rahmen des Unterrichts stufengerecht über verschiedene sexuelle Orientierungen.
- Lehrpersonen reflektieren ihren persönlichen Sprachgebrauch und ihre Einstellung gegenüber dem Thema Homosexualität.
- Wird in einer Klasse offen über sexuelle Orientierung gesprochen, hilft das Jugendlichen, die sich im Coming-out-Prozess befinden.